

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

öffentlich

nicht öffentlich

Datum: 27.11.2023

**Mehrfraktioneller Antrag**

Antragsteller Fraktion Die Linke,  
CDU/FDP Fraktion,  
Fraktion Unabhängige  
Bürger,  
Fraktion BÜNDNIS 90/  
Die Grünen

**Drucksache Nr.**

Bearbeiter:

Telefon:

**Beratung und Beschlussfassung**

Stadtvertretung

**Betreff**

**Hochschulstandort Schwerin stärken und weiterentwickeln**

**Beschlussvorschlag**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stärkung und Weiterentwicklung des Hochschulstandortes Schwerin bleibt ein zentrales Ziel der Kommunalpolitik. Der Oberbürgermeister wird daher aufgefordert,

- das Engagement der Hochschulinitiative mit 20 Mitgliedern, darunter der Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V., die Industrie und Handelskammer zu Schwerin und weitere Kammern, Verbände, Vereine sowie die regionale Wirtschaft nachdrücklich zu unterstützen,
- gemeinsam mit der Kommunalpolitik auch zukünftig die Ansiedlung einer staatlichen Hochschule zu befördern und diesbezüglich eng mit der Landesregierung zusammenzuarbeiten,
- für die Verabschiedung eines Berufsakademiegesetzes M-V einzutreten und auf diesem Wege dazu beizutragen, die Ansiedlung eines entsprechenden Trägers in der Landeshauptstadt Schwerin zu ermöglichen,
- notwendige und förderliche infrastrukturelle Voraussetzungen, z.B. der Bau von Studentenwohnheimen, die Verfügbarkeit von Campusgebäuden, zu erarbeiten,

## Beschlussvorschlag

- für Studierende, Auszubildende, Schüler/ Schülerinnen und junge Bürger/ Bürgerinnen die Stadt attraktiver zu gestalten, hierfür gemeinsam mit ihren Vertretungen bis 30. Juni 2024 geeignete Maßnahmen zu vereinbaren,
- entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretung Drucksache Nr. 00205 /2019 vom 20.05.2020 - Konzept „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“ - über die erzielten Ergebnisse zu informieren mit Schlussfolgerungen, wie weiter zu verfahren und das vorliegende Konzept fortzuschreiben ist.

## Begründung

Hochschulen gehören zu den zentralen Faktoren für eine zukunftsorientierte Entwicklung einer Region. Neben ihren vielfältigen positiven gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Wirkungen stärken sie unmittelbar die regionale Wirtschaft, helfen sie, Fachkräfte zu gewinnen, Digitalisierung, Innovationen und den Transformationsprozess zu fördern und somit zum Produktivitätswachstum in Städten und Regionen beizutragen.

Schwerin ist Hochschulstandort mit aktuell sechs Hochschulen und ca. 1300 Studierenden. Soll diese Entwicklung weiterhin befördert und verstärkt werden, müssen wichtige kommunale und landespolitische Weichenstellungen vollzogen werden. Dazu gehören zum Beispiel eine Willkommenskultur für Studierende, die Verbesserung der Infrastruktur für studentisches Wohnen und Leben sowie die Verabschiedung eines Berufsakademiegesetzes M-V.

Die größte Herausforderung ist weiterhin die Ansiedlung einer staatlichen Hochschule in der Landeshauptstadt. Diese und die Anerkennung Schwerins als anerkannten Hochschulstandort sind Gegenstand eines Prüfauftrages in der geltenden Koalitionsvereinbarung der die Landesregierung tragenden Fraktionen. Um tatsächliche Fortschritte in der Sache erzielen zu können, ist ein gemeinsames Agieren von Oberbürgermeister, der IHK, des Vereins Förderer von Hochschulen in Schwerin zusammen mit allen Mitgliedern der Hochschulinitiative sowie mit der regionalen Wirtschaft und der Stadtpolitik geboten.

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion Die Linke

gez. Gert Rudolf  
Fraktionsvorsitzender  
CDU/FDP Fraktion

gez. Manfred Strauß  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion Unabhängige Bürger

gez. Regina Dorfmann  
Fraktionsvorsitzende  
BÜNDNIS 90/ Die Grünen